

## Jahresbericht VBU 2007

Aus umweltpolitischer Sicht war die Klimaerwärmung wie bereits 2006 auch im letzten Jahr das Hauptthema. Obwohl schon im Vorfeld der National- und Ständeratswahlen vom Herbst 2007 die Klimadiskussion ausgiebig geführt wurde, hat sich an der Zusammensetzung des Parlamentes insgesamt nur wenig geändert (Gewinnen der „Grünen“ standen fast ebenso grosse Verluste der SP gegenüber). Immerhin konnten die umweltbewussten Parlamentarier doch etwas zulegen. Das 2. Kernthema im Umweltbereich betraf die Energiediskussion und dabei insbesondere die Steigerung der Energieeffizienz als wichtigstem Standbein neben der Förderung erneuerbarer Energien. Schliesslich galt es, der Demontage des Verbandsbeschwerderechtes Gegensteuer zu geben, wobei ein wichtiger Teilsieg vor kurzem errungen werden konnte indem der Nationalrat die Initiative der FDP Zürich wenn auch knapp bachab schickte.

Die VBU hat sich im vergangenen Jahr konkret an folgenden Projekten beteiligt:

Am 4.4.2007 fand die 3. Veranstaltung einer Tagungsreihe der VBU statt mit dem Titel: „**Dialog Zweitwohnungen – ausgewogene Entwicklung in Graubünden?!**“ Ueber 100 Teilnehmende zeigten die Brisanz des Themas auf. In Vorträgen wurde die Thematik aus verschiedener Sicht beleuchtet und an Beispielen die Probleme konkret aufgezeigt. Simone Jakob hat die Veranstaltung wie die beiden früheren sehr gut vorbereitet und Anita Mazzetta hat sie gekonnt moderiert. Es ist das Ziel der VBU die Tagungsreihe weiterzuführen um insbesondere den Dialog zwischen Umweltorganisationen und Behörden/Wirtschaftsvertretern zu fördern.

Im Vorfeld der National- und Ständeratswahlen erfolgte eine **Klimakampagne** der VBU mit einer Medienkonferenz am 26.6.07 (Christian Geiger Pro Natura, Anita Mazzetta WWF, Stefan Grass VCS und Hansjörg Bhend Aerzte für Umweltschutz waren die Referenten). Die Plakate für die Klimakampagne, welche an strategischen Orten aufgehängt und stark beachtet wurden, hat Forti Anhorn entworfen. Einen Tag später folgte die Veranstaltung mit dem Titel „**Alpen ohne Gletscher – ja und?**“ im Calvensaal, welche sehr gut besucht war. Wilfried Häberli hat sehr anschaulich und auch spannend die Folgen der Klimaerwärmung nicht nur für die Schweiz sondern auch weltweit aufgezeigt. Vorgängig wurde noch der **Film von Al Gore über die Klimaerwärmung** vorgeführt. Leider ist es nicht gelungen den Film auch Oberstufenklassen zu zeigen, wie es eigentlich von der VBU geplant war. Kurz vor den Wahlen am 26.9.07 fand noch eine **Energieveranstaltung** im Saal des Hotels 3 Könige statt organisiert durch die AefU zusammen mit der VBU. Nach Eintrittsreferaten unter anderem durch Kaspar Schuler Geschäftsführer Greenpeace Schweiz folgte ein Podiumsgespräch mit Vertretern aller im grossen Rat vertretenen Jungparteien. Leider war der Zuhöreraufmarsch relativ spärlich. Für die **Nationalratswahlen** im Herbst hat die VBU sich auf diejenigen Kandidaten geeinigt welche im Umweltring gut abschnitten. Für die **Ständeratswahlen** hat die VBU Johannes Pfenninger unterstützt leider vergeblich.

Im September erfolgte eine Unterschriftensammlung bei Gross- und Gemeinderäten für die **Verlagerung des Schwerverkehrs auf die Schiene**. Ziel war, dem Ständerat Beine zu machen und endlich eingreifende Massnahmen zu ergreifen, damit das Verlagerungsziel auch erreicht werden kann. Die nach der Volksabstimmung (Alpeninitiative) gesetzte Frist ist nämlich bereits abgelaufen. 18 Gross- und Gemeinderäte aus Graubünden haben unterschrieben. Erneut scheiterte das Vorhaben aber am Widerstand der Bürgerlichen im Rat.

Die **Mitgliederversammlung der VBU** am 25.4.07 fand in Domat-Ems statt mit Besichtigung der Tegra, welche aus Holzabfällen vor allem von Stallinger einerseits Prozesswärme für die Ems-Chmie gewinnt, und andererseits Strom produziert. Das Monitoring bei Stallinger wird weitergeführt mit Christian Geiger als Verantwortlichem der Umweltorganisationen für die Biodiversifizität und Stefan Grass für die Logistik. Das **Netzwerk A13**, welches durch Stefan Grass mitinitiiert wurde, hat sich inzwischen zu einem Selbstläufer entwickelt und umfasst das länderübergreifende Gebiet des Rheintales von Chur bis St. Margrethen und die Bodenseeregion, welche durch den öffentlichen Verkehr besser erschlossen werden sollen.

Der **Hunderterclub** ist uns weiterhin ein Anliegen. Dort sind die treuen Mitglieder organisiert, welche jedes Jahr Fr. 100.- spenden für die Arbeit der VBU. An mehreren Sitzungen wurde diskutiert, wie wir die Mitgliedschaft in diesem Club attraktiver gestalten könnten, nachdem jährliche Veranstaltungen für die Mitglieder des Clubs so schwach besucht waren, dass wir sie wieder abgesetzt haben. Ideen von allen sind weiterhin gefragt, natürlich auch die finanziellen Zuwendungen, für die ich mich im Namen der VBU herzlich bedanken möchte.

Als **neue Mitglieder der VBU** beigetreten sind der Tierschutzverein Graubünden sowie die Pro Velo Graubünden. Diese Organisation konnte mit der Eröffnung der Velostation Bahnhof am 31.10.07 ein wichtige Ereignis feiern.

Die VBU trat dem Trägerverein der **Klimainitiative** bei und hat am 25.8.07 in Chur anlässlich einer Standaktion Unterschriften gesammelt. Inzwischen ist die Initiative ja mit über hundertfünfzigtausend Unterschriften zustande gekommen. Auch für die **Landschaftsinitiative** wird sich die VBU mit Sammeln von Unterschriften einsetzen. Sie soll dazu beitragen die Zersiedelung der Landschaft einzudämmen und Bauzonen nicht weiter auszuweiten.

Fürs neue Jahr werden die **Schwergewichte der VBU** auf der Erhaltung des Verbandsbeschwerderechtes liegen. Zudem werden wir uns an der Luftschadstoffkampagne des VCS beteiligen und eine weitere Tagung vorbereiten, welche dem Thema Energie gewidmet sein soll. Christof Dietler wurde von der VBU die Vorbereitung der Tagung übertragen.

Zum Schluss möchte ich noch auf unsere Website ([www.umwelt-graubuenden.ch](http://www.umwelt-graubuenden.ch)) aufmerksam machen, welche durch Stefan Grass immer wieder aktualisiert wird und mit vielen interessanten Links versehen ist. Schliesslich möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit im Dienste der VBU ganz herzlich bedanken insbesondere auch Annatina Badrutt, welche das Sekretariat gewissenhaft führt und immer bereit ist wenn Not an der Frau ist.

Chur, Mitte März 08

Hansjörg Bhend  
Präsident VBU